

Rita Messmer

# Zu stark für Gewalt

*Wie Kinder zu achtsamen  
Menschen werden*

Mit einem Vorwort  
von Wolfgang Althof

**BELTZ**

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>Einleitung</b>	<b>12</b>
<b>Moralische Entwicklung fängt beim Baby an</b>	<b>18</b>
Urangst und Urvertrauen	<b>20</b>
Gehirnentwicklung bei günstigen oder ungünstigen Bedingungen	<b>22</b>
<b>Muster, die uns geprägt haben</b>	<b>25</b>
<b>Die Stufen der moralischen Entwicklung nach Lawrence Kohlberg</b>	<b>30</b>
Stufe 0 (Geburt – ca. 3 Jahre)	<b>32</b>
Stufe 1 (ab ca. 3 Jahren)	<b>33</b>
Stufe 2 (Grundschuljahre)	<b>34</b>
Stufe 3 (11. Lebensjahr und beginnende Pubertät)	<b>34</b>
Stufe 4	<b>35</b>
Stufe 5/6	<b>36</b>
Wie ein Samenkorn	<b>37</b>
Was wir daraus lernen können	<b>38</b>
Verhalten sich Männer in der Erziehung anders als Frauen? – oder: Wie die miterlebte Geburt eines Kindes unser Verhalten beeinflusst	<b>42</b>
Einige Gedanken zu Belohnung und Bestrafung	<b>47</b>
<b>Erziehung zur Achtung</b>	<b>51</b>
Kann ein Kleinkind gehorchen?	<b>51</b>
Reden Sie von Ihren Ängsten, Befürchtungen und Bedürfnissen!	<b>55</b>
Grenzen setzen	<b>57</b>

Gehorsam hat zwei Seiten	59
Heteronomie – Autonomie	61
Wie viel Führung braucht ein Kind?	63
Konsequenzen selbst tragen	67
Machen wir die Probleme unserer Kinder nicht zu den eigenen!	67
Grenzen beim Baby (ca. die ersten zwölf Monate)	68
Grenzen beim Kleinkind (ca. 1–4 Jahre)	71
Grenzen beim etwas größeren Kind (ca. 3–6 Jahre)	75
Grenzen beim Schulkind (ab ca. 6 Jahren)	82
Aufgaben und Pflichten	89
<b>Moralische Erziehung und Gewissensbildung</b>	<b>94</b>
Der Anfang der Gewissensbildung	95
Kindliche Seelen brauchen Ventile	97
Die Fortsetzung der Gewissensbildung	99
Regen Sie bei Ihrem Kind gutes Verhalten an!	102
Die Goldene Regel	104
Das Gute betonen, anstatt das Schlechte zu unterstreichen ...	105
... aber an den Schwächen arbeiten	110
Kleine Worte, große Wirkung	114
<b>Jungen sind anders als Mädchen</b>	<b>116</b>
Wie können wir Jungen besser begleiten?	120
Was können wir sonst noch tun?	122
Worte, die wie Schläge wirken	123
<b>Die Verantwortung der Eltern</b>	<b>126</b>
Kinder sind die Konfliktträger der Erwachsenen	126
Kinder Verantwortung für ihr Tun übernehmen lassen	127
Das Verletzungsverbot	130
Das Gebet	133
Diskussionen anregen	134
Essen	135

Geistige Nahrung	139
<b>Spielerisch gehorchen</b>	<b>143</b>
Den Willen zur Nachfolge nicht verkümmern lassen	146
Brücken mit Geländer	151
Verschiedene Charaktere	176
<b>Schläge sind kein Erziehungsmittel</b>	<b>179</b>
<b>Wenn nur dieser grässlich vorwurfsvolle Ton nicht wäre</b>	<b>182</b>
<b>Nachwort</b>	<b>187</b>
<b>Zitierte Literatur</b>	<b>190</b>